

Gemeinsame Pressemitteilung der Direktoren Autonome Hochschule Ostbelgien, Kaleido Ostbelgien, Zentrum für Förderpädagogik

Als Vertreter von Bildungseinrichtungen, die es jeweils nur einmal in dieser Form in Ostbelgien gibt, möchten wir anlässlich diverser aktueller Ereignisse und medial geführten Diskussionen zur Diskussionskultur in Ostbelgien, zur stärker werdenden Wissenschaftsskepsis und zur Infragestellung der Meinungsfreiheit deutlich Stellung beziehen.

- Wir sehen uns und unsere Institutionen als Instrumente der öffentlichen Bildung und der öffentlichen Gesundheit.
- Wir setzen bei allen unseren Entscheidungen immer auf hohe Standards der Rechtsstaatlichkeit.
- In unseren Arbeitsbereichen und Aufgabengebieten versuchen wir, uns durch wissenschaftliche Standards leiten zu lassen und zum Wohle der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu arbeiten.
- Einer kritischen Diskussion über unsere Arbeiten und Entscheidungen stehen wir jederzeit offen gegenüber - allerdings mit fairen Mitteln der Auseinandersetzung.
- Wir lehnen jede Form der „alternativen Wahrheiten“ ab und bekämpfen „fake news“ überall und aktiv da, wo sie uns begegnen.
- Wir lehnen jegliche Form der Denunzierung, des Mobbing und des unfairen Umgangs miteinander ab, insbesondere in sozialen Medien.

- Menschen, die sich für das Allgemeinwohl engagieren - und darunter verstehen wir auch politisch Verantwortliche - verdienen immer zuerst unseren Respekt und unsere Anerkennung - unabhängig davon, ob wir mit ihren Entscheidungen einverstanden sind oder nicht.
- Unser Handeln orientiert sich im Sinne der Aufklärung an Sachlichkeit und Wissenschaftlichkeit, und niemals an einem Dogma, einer Partei, einem Interesse oder einer vorgefassten Idee.

Manfred Kohnen
Direktor Kaleido Ostbelgien

Dirk Schleihs
Direktor Zentrum für Förderpädagogik

Stephan Boemer
Direktor Autonome Hochschule Ostbelgien